

Pressemitteilung

22.09.2010

Die Übergabe der Preise nahm heute im Gießener Mathematikum Axel Henkel vor, Abteilungsleiter für die Bereiche Außenwirtschaft, Mittelstand, Berufliche Bildung, Energie und Technologie im Hessischen Wirtschaftsministerium. Zitat: „Deutlich führen die für den Wettbewerb eingereichten Lösungen auch eine Entwicklung vor Augen; Mobilität verändert die Arbeitswelt grundlegend. Und diese Entwicklung – darüber müssen wir uns im Klaren sein – ist nicht aufzuhalten. Gerade in wirtschaftlich turbulenten, von Dynamik und Wechsel geprägten Zeiten, während sich gleichzeitig global Produktzyklen und Kundenwünsche rasend schnell verändern, sind Flexibilität, Wandlungsfähigkeit – und eben besonders Mobilität gefragt. Unternehmen, die sich behaupten wollen, müssen schneller, flexibler und mobiler sein als die Konkurrenz.“

Vor jeder Auszeichnung an die vier Preisträger stellten Laudatoren die prämierten mobilen Lösungen im Einzelnen vor. Ans Rednerpult traten hierzu Karlfried Thorn von der Industrie- und Handelskammer Rhein-Main-Neckar in Darmstadt, Gabriele Gottschalk vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung in Wiesbaden der Präsident der Handwerkskammer Kassel Heinrich Gringel sowie Dr. Wolfgang Maaß, Präsident der Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg.

Der von Nanna Rüster moderierten und von Prof. Albrecht Beutelspacher eröffneten Preisverleihung gaben kurze Vorträge einen Rahmen. Unter anderem stellte sich das von Detlef Persin und Joachim Mattheus geleitete Projektbüro „Mobiles Arbeiten“ der Aktionslinie Hessen-IT des Wirtschaftsministeriums vor, das den Wettbewerb koordiniert hatte. Als Referenten präsentierten sich darüber hinaus Peter Stamm von WIK-Consult Ergebnisse der SimoBIT-Begleitforschung, die zeigen, dass die Preisträger für ihre mobilen Geschäftsanwendungen künftig sehr gute Marktperspektiven erwarten können. Wichtige Voraussetzung hierfür ist die Gewährleistung der IT-Sicherheit, wie Dr. Kpatcha M. Bayarou vom Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie eindrucklich ausführte. Dr. Ellen Walther-Klaus hob in einem weiteren Vortrag über die Bildungsinitiative „MINT Zukunft schaffen“ die bedeutende Aufgabe hervor, Vorurteile unter jungen Menschen – vor allem unter jungen Frauen – gegenüber technischen Berufen und Fächern wie Mathematik und den Naturwissenschaften abzubauen, im Besonderen im Hinblick auf den schwindenden Nachwuchs an Ingenieuren.

Die Jury des Wettbewerbs „Mobiles Arbeiten – Best Practice“ setzte sich zusammen aus:

- Hans Joachim Wolff, Vorstand im Deutschen Verband für Post, Informationstechnologie und Kommunikation
- Prof. Dr.-Ing. Klaus David, Universität Kassel, Chair of Communication
- Dr. Christoph Gelking, Büroleiter Hessischer Handwerkstag
- Gabriele Gottschalk, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
- Dipl.-Ing. Joachim Mattheus, Projektleitung „Mobiles Arbeiten“
- Detlef Persin, Projektleitung „Mobiles Arbeiten“

Weitere Informationen zum Wettbewerb sind unter www.hessen-it.de abrufbar.

Die Aktionslinie Hessen-IT ist die zentrale Informations- und Kommunikationsplattform für die IT- und Kommunikationswirtschaft in Hessen. Sie hat sich zur Aufgabe gestellt, die richtigen Rahmenbedingungen für die Märkte zu schaffen, die Entwicklung und Verbreitung neuer Technologien zu unterstützen und die Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen durch den Einsatz neuer Technologien zu stärken.

An **Hessen** führt kein Weg vorbei.